

höchst schwierigen Verhältnissen daselbst mit naturwissenschaftlichen Sammlungen und Beobachtungen durch drei Jahre thätig, gibt in diesem Buche eine sehr anziehende Schilderung seiner Erlebnisse.

Endlich zum Schlusse brachte Frauenfeld noch seine Beobachtungen über die Lebensweise eines Käfers, den er an zwei verschiedenen Pflanzengattungen in Oesterreich, Böhmen, Mähren, Steiermark, Salzburg, sowohl in der Tiefe, als in Höhen bis 7000 Fuss in Auswüchsen angetroffen, wobei er bemerkte, dass es oft schwer sei, selbst bekannte Sachen wieder aufzufinden, indem er einer solchen Pflanzenmissbildung an den Wurzeln des gemeinen Leinkrautes durch 25 Jahre vergeblich nachgeforscht habe, bis es ihm vor Kurzem gelang, dieselbe bei Brunn am Gebirge wieder zu entdecken.

Professor Fenzl bemerkte noch, dass er aus früheren Jahren sich einer vielleicht in der Nähe der zuerst erwähnten Auswüchse gehörigen Missbildung an den Blütenköpfen der *Jasione montana* L. zu erinnern wisse.

Literatur.

— Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften zu Hermannstadt, dritter Jahrgang 1852.

Es ist gewiss erfreulich ein Organ zu besitzen, das uns über die naturhistorischen Verhältnisse eines Landes, welches eben so interessant, als noch wenig ausgebeutet ist, periodisch Nachrichten bringt, und eine Verbindung mit Naturforschern anbahnet, die nicht zu den Mittheilsamsten gehören und selten den Kreis ihrer wissenschaftlichen Verbindungen über die Gränzen ihrer engeren Heimath ausdehnen wollen. — An Aufsätzen botanischen Inhaltes finden wir in diesem Jahrgange folgende: Nr. 2. „Verzeichniss der am 19. November 1851 in der Umgebung von Hermannstadt noch blühend gefundener Pflanzen.“ — Nr. 6. „Beiträge zur Kenntniss der Flora von Siebenbürgen.“ Von Dr. Ferd. Schur. (Uebersicht der auf den Arpäser-Alpen Ende Juli 1849 und 1850 beobachteten Pflanzen.) — Nr. 8. „Ueber *Bulbocodium edentatum* Schur.“ und „Verzeichniss der bis jetzt in Siebenbürgen entdeckten Euphorbien-Arten, nebst deren Varietäten und Formen.“ Von Dr. Ferd. Schur. — Noch befinden sich Daten von botanischem Interesse in Nr. 11 und 12 in einem Aufsätze von E. A. Bielz: „Excursion nach der Höhle Vuntsásze.“

— Curtis's *Botanical Magazine*, März bis Juni enthält abgebildet und beschrieben: Taf. 4707. *Cereus Macdonaldiae* Hook., wurde vom General Mac-Donald von Honduras eingeführt. — Taf. 4708. *Dendrobium heterocarpum* Wall. durch Simons von Assam eingeführt. Von Dr. Wallich in Nepal gefunden. — Taf. 4709. *Pitcairnia echinata* Hook. *Bromeliaceae* stammt wahrscheinlich aus Mexiko. — Taf. 4710. *Crossandra flava* Hook. *Acanthaceae* von Whitfield im Zuckerhut-Gebirge in der Sierra

Leone gefunden. — Taf. 4711. *Dendrobium teretifolium* R. Br., einheimisch in der Umgebung von Port Jackson und Neu-South-Wales. — Taf. 4712. *Coelia macrostachia* Lindl. Orchideae von Hartweg in Mexico gefunden. — Taf. 4713. *Siphocampylus Orbignianus* D. C. Lobeliaceae. — Taf. 4714. *Calanthe gracilis* Lindl. Orchideae von Dr. Wallich in Silhet gefunden. — Taf. 4715. *Puya chilensis* Mol. Bromeliaceae einheimisch in Nord-Chili. — Taf. 4716. *Sandersonia aurantiaca* Hook. Bromeliaceae von Sanderson im Jahre 1851 in Natal entdeckt. — Taf. 4717. *Brillantaisia owariensis* P. de Beauv. Acanthaceae von Whitfield in der Sierra Leona gefunden. — Taf. 4718. *Rhododendron Dalhousiae* Hook. f. Aus dem Sickim-Himalaya. — Taf. 4719. *Skimmia japonica* Thunb. — Taf. 4720. *Episcia melittifolia* Mart., Gesneriaceae von den westindischen Inseln. — Taf. 4721. *Rhododendron glaucum* Hook. Aus dem Sickim-Himalaya.

Mittheilungen.

— Mikroskopischer Verein. — Den 20. März 1853 traten in Dresden Dr. Günther, Dr. Pieschel, Dr. L. Rabenhorst, Dr. H. Richter, Dr. Stein, Dr. G. Struve, Dr. Zeis und Dr. F. A. Zenker zusammen, entwarfen folgendes Statut und erklärten den mikroskopischen Verein als constituirt. 1. Der mikroskopische Verein hat den Zweck gegenseitiger Belehrung über den Gebrauch des Mikroskopes und die Herstellung mikroskopischer Präparate, sowie er ferner für Mittheilungen, respective Vorträge über Mikroskopie in allen Zweigen der Naturwissenschaften bestimmt ist. 2. Zur Mitgliedschaft ist erforderlich, dass sich der Beitretende mit mikroskopischen Studien beschäftigt und im Besitze eines guten Mikroskopes ist. Inactive Mitglieder gibt es nicht. 3. Der Verein versammelt sich wöchentlich einmal abwechselnd bei einem der Mitglieder. 4. Das Mitglied, bei dem die Versammlung stattfindet, führt den Vorsitz, hat für Mikroskope in hinreichender Zahl und für den Stoff der Unterhaltung zu sorgen. 5. Jedes Mitglied hat das Recht, den Verein zu ausserordentlichen Versammlungen zusammen zu berufen, insbesondere, wenn es Gegenstände hat, welche sich bis zur nächsten ordentlichen Versammlung nicht würden aufbewahren lassen. 6. Zur Aufnahme neuer Mitglieder ist erforderlich, dass der Vorschlag durch ein Mitglied in einer ordentl. Versammlung bekanntgemacht werde. Die Abstimmung geschieht in der darauf folgenden ordentlichen Versammlung, und sind die Stimmen der zufällig abwesenden Mitglieder einzuholen. Zur Aufnahme sind zwei Drittheile der Stimmen erforderlich. 7. Jedes Mitglied übernimmt die Verpflichtung, alles Neue auf dem Gebiete der Mikroskopie, bestehe es worin es wolle, dem Vereine so bald als möglich mitzuthellen.

— *Puya chilensis* Mol., eine Bromeliaceae, welche in Chili einheimisch ist und daselbst Cardon und Puya heisst, besitzt eine weiche Holzsubstanz, die zu Stöpseln benutzt wird. Ausserdem werden die Blumen der Pflanze als Heilmittel gegen Bruchleiden angewendet. (Curt. Bot. Mag.)

— Den meisten und besten Gerbestoff liefert die Eiche, dann kommen Lärche, Fichte, Erle, Birke und Sahlweide.

— *Victoria regia* blüht seit vierzehn Tagen zu Schönbrunn in einem einfachen provisorischen Bassin, das in einem Glashause sich befindet. Ein Paar Blumen haben bereits abgeblühet, allein mehrere andere werden sich noch entfalten, daher die Pflanze, welche bis jetzt 8 Blätter entwickelt hat, jedenfalls noch einige Zeit die Aufmerksamkeit der Pflanzenliebhaber Wien's fesseln wird, um so mehr als es bis jetzt die erste *Victoria* ist, die wir in unserer nächsten Umgebung zu bewundern die Gelegenheit haben.